

## Forschungskonsortium

**Prof. Dr. Eckhard Klieme (Sprecher)**  
Deutsches Institut für Internationale  
Pädagogische Forschung (DIPF)

**Prof. Dr. Thomas Rauschenbach**  
Deutsches Jugendinstitut (DJI)

**Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**  
Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)

**Prof. Dr. Ludwig Stecher**  
Justus-Liebig-Universität Gießen



## Kooperationspartner

**Prof. Dr. Natalie Fischer**  
Universität Kassel

**Prof. Dr. Wolfram Rollett**  
Pädagogische Hochschule Freiburg

**Prof. Dr. Ivo Züchner**  
Philipps-Universität Marburg

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T



## Projektkoordination

Désirée Theis

Deutsches Institut für Internationale  
Pädagogische Forschung (DIPF)  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft  
Schloßstraße 29  
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069/24708-113  
Fax: 069/24708-118  
steg@dipf.de

[www.projekt-steg.de](http://www.projekt-steg.de)

© DIPF Okt. 2016

Gefördert von:



und in Kooperation mit den Kultusministerien



## StEG

Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen wird seit 2005 als länderübergreifendes Forschungsprogramm durchgeführt. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und findet in enger Absprache mit den Kultusministerien der Länder statt.

Die dritte Projektphase widmet sich zwischen 2016 bis 2019 vertiefenden Analysen zur individuellen Förderung an Ganztagschulen. Vorrangiges Ziel in dieser Projektphase ist es, Handlungswissen für Gelingensbedingungen spezifischer Interventionsmaßnahmen zu generieren und so zur Weiterentwicklung der Praxis beizutragen.

Die Studie wird von einem Konsortium aus vier Institutionen geleitet und umfasst eine gemeinsam durchgeführte bundesweite Schulleitungsstudie und vier Teilstudien, die in Kooperation mit Partnern aus der Wissenschaft durchgeführt werden.

### Schulleitungsbefragung: Systemmonitoring

Die Schulleitungsbefragung bildet die Basis für die Fortsetzung des Systemmonitorings „Ganztagschule“, das StEG bereits seit 2005 durchführt. Die bundesweiten Erhebungen geben Auskunft darüber, wie Ganztagschulen strukturiert und organisiert sind. Im Abstand von drei Jahren liefert StEG einerseits repräsentative Daten zur aktuellen Ganztagschullandschaft und zeigt andererseits wie sich die Ganztagschullandschaft über die Zeit verändert.

## Die vier Teilstudien

### ■ StEG-Kooperation

#### Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln gemeinsam mit erfahrenen Schulpraktikern eine Fortbildung zum Thema „Multiprofessionelle Kooperation als Basis für Inklusion“. Im Anschluss erfolgt die Durchführung und Evaluierung der Fortbildung an vier Ganztagsgrundschulen. Die Fortbildung wird mit dem Abschluss der Untersuchung allgemein zugänglich veröffentlicht.

### ■ StEG-Lesen

#### Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund & Pädagogischen Hochschule Freiburg

Hier wird eine Arbeitsgemeinschaft zur Leseförderung für Viertklässlerinnen und Viertklässler an Ganztagsgrundschulen entwickelt. Auch hier sind Expertinnen und Experten aus der Praxis an der Entwicklung beteiligt. Anhand der Durchführung und Evaluation der Arbeitsgemeinschaft wird untersucht, wie Angebote zur Leseförderung im Ganztage gestaltet werden müssen, damit Kinder mit unterschiedlich ausgeprägtem Leseverständnis – in Kombination mit dem regulären Schulunterricht – besonders erfolgreich lernen und individuell gefördert werden können.

### ■ StEG-Tandem

#### Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung & Universität Kassel

In sechs Ganztagschulen erarbeitet jeweils eine schulinterne Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem StEG-

Tandem-Team und Schulberatern ein schulspezifisches Konzept zur Weiterentwicklung der Hausaufgabenbetreuung oder Lernzeiten. Dieses Konzept beinhaltet den Einsatz von kooperativen Lernformen (Lernen in Gleichaltrigen-Tandems sowie Einsatz älterer Schülerinnen und Schüler als Mentoren) und wird in der Jahrgangsstufe Fünf durchgeführt und evaluiert.

### ■ StEG-Bildungsorte

#### Deutsches Jugendinstitut & Philipps-Universität Marburg

Im Rahmen der Teilstudie wird die Wirkung von Ganztagschulen im Vergleich zu anderen Bildungs- und Betreuungskontexten untersucht. Dabei werden 8 bis 14-jährige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern dazu befragt, welche Rolle familiäre Vorstellungen zur individuellen Förderung der Kinder bei der Wahl von ganztägigen Angeboten spielen und welchen Einfluss Ganztagschuleteilnahme auf das Freizeitverhalten der Kinder hat.

Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen: 2016-2019

StEG-Kooperation  
Interventionsstudie  
Primarstufe  
längsschnittlich

StEG-Tandem  
Interventionsstudie  
Sekundarstufe  
längsschnittlich

StEG-Lesen  
Interventionsstudie  
Primarstufe  
längsschnittlich

StEG-Bildungsorte  
Surveystudie  
Primar- & Sekundarstufe  
längsschnittlich

Schulleitungsstudie 2018  
Organisation & Strukturen – schulische Ressourcen  
Pädagogische Konzeption & Schulentwicklung – Angebot & Teilnahme